

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2024

Lungenklinik Lostau der Universitätsmedizin Magdeburg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 3.0 am 11.11.2025 um 09:38 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung.....	10
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit.....	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	12
A-10 Gesamtfallzahlen.....	12
A-11 Personal des Krankenhauses.....	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	13
A-11.2 Pflegepersonal.....	13
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal.....	16
A-11.3.2 Genesungsbegleitung.....	16
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal.....	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	19
A-12.1 Qualitätsmanagement.....	19
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	19
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte.....	21
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	23
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit.....	24
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt.....	26
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	27
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V.....	27
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung.....	27
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung.....	28
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	28
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	29
B-[1].1 Klinik für Radiologie.....	29
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	29
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	30
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	30
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	30
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	30
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	30
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	30
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	30
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	31
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	31
B-11.2 Pflegepersonal.....	31
B-[2].1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.....	33
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	33
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	34
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	34
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	34
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	34
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	34

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	34
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	34
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	35
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	35
B-11.2 Pflegepersonal.....	35
B-[3].1 Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin und thorakale Onkologie.....	37
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	37
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	38
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	39
B-[3].6 Diagnosen nach ICD.....	39
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	41
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	44
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	44
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	44
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	45
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	45
B-11.2 Pflegepersonal.....	45
B-[4].1 Klinik für Thoraxchirurgie.....	48
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	48
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	49
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	49
B-[4].6 Diagnosen nach ICD.....	49
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	50
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	53
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	54
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	54
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	55
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	55
B-11.2 Pflegepersonal.....	55
B-[5].1 Klinik für Palliativmedizin.....	57
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	57
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	58
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	58
B-[5].6 Diagnosen nach ICD.....	58
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	59
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	60
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	60
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	60
B-[5].11 Personelle Ausstattung.....	61
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	61
B-11.2 Pflegepersonal.....	61
Teil C - Qualitätssicherung.....	63
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	63
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	63
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	63
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	63
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	63
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	63
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr.....	63
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien.....	65

Einleitung

Einleitungstext

Mit über 120-jähriger Tradition ist die Lungenklinik Lostau eines der wenigen überregionalen Zentren in Sachsen-Anhalt speziell für die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atmungsorgane und des Brustkorbes.

Als Fachklinik für Pneumologie, Schlaf- und Intensiv- und Beatmungsmedizin, Thorakale Onkologie, Allergologie und Thoraxchirurgie ist sie im Dienste der Patientinnen und Patienten tätig.

Unser Haus verfügt über 170 Betten und arbeitet im Rahmen des zertifizierten Lungenkrebszentrums mit vielen ambulanten und stationären Kooperationspartnern interdisziplinär zusammen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Andrea Schumacher
Position	Zentrales Qualitätsmanagement
Telefon	0391 / 8505 - 756
Fax	0391 / 8505 - 9980
E-Mail	andrea.schumacher@pfeiffersche-stiftungen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dr. med. Dominik Brammen
Position	Prokurist
Telefon	0391 / 8505 - 9900
Fax	0391 / 8505 - 9980
E-Mail	blkh@pfeiffersche-stiftungen.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.lungenklinik-lostau.de
URL für weitere Informationen	http://www.pfeiffersche-stiftungen.de
Weitere Links	◦ http://www.mvz-pfeiffer.de (Internetauftritt des medizinischen Versorgungszentrums der Pfeifferschen Stiftungen) ◦ http://www.klinikum-pfeiffer.de (Internetauftritt des Klinikums in den Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Lungenklinik Lostau
Institutionskennzeichen	261500165
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771182000
Hausanschrift	Lindenstraße 2 39291 Lostau
Postanschrift	Lindenstraße 2 39291 Lostau
Telefon	039222 / 80
E-Mail	blkh@pfeiffersche-stiftungen.de
Internet	http://www.lungenklinik-lostau.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Frank Heres	Ärztlicher Direktor	039222 / 8 - 1220		frank.heres@pfeiffersche-stiftungen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Jasmin Timpe	Pflegedienstleitung	0391 / 8505 - 9901		jasmin.timpe@pfeiffersche-stiftungen.de
Pamela Lüddecke	Pflegedienstleitung	0391 / 8505 - 9913	0391 / 8505 - 9980	pamela.lueddecke@pfeiffersche-stiftungen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Anja Müller	Verwaltungsleitung/ Prokuristin	0391 / 8505 - 9902		anja.mueller@pfeiffersche-stiftungen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	○ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Im Therapiezentrum erhalten Angehörige auf Wunsch eine Beratung.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Zu der Atemgymnastik gehören aktive und passive Maßnahmen der Physiotherapeuten, die sowohl prophylaktisch als auch therapeutisch auf allen Normalstationen und der Intensivstation angewandt werden (z.B. als Pneumonieprophylaxe, Training bei Asthma-Erkrankungen).
MP06	Basale Stimulation	Basale Stimulation ist ein Konzept zur Wahrnehmungsförderung. Die Förderung von z. B. bewusstseinsbeeinträchtigten Patienten ist darauf ausgerichtet, negative Einflüsse einzuschränken & positive Empfindungen zu vermitteln.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sensible Begleitung schwerkranker & unheilbar erkrankter Menschen durch Ärzte, Pflegedienst, Onkopsychologen, Sozialarbeiter & Seelsorger, Absicherung einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) durch enge Kooperation mit niedergelassenen Haus-/Fachärzten & Hospizdiensten
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diät- und Ernährungsberatung erfolgt durch speziell ausgebildete externe Mitarbeiter. Patienten mit allergologischen Erkrankungen (z.B. Nahrungsmittelallergie) erhalten eine spezifische Ernährungsberatung durch externe Diätassistenten/innen.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Für die Beratung, Vorbereitung und Organisation häuslicher, ambulanter Pflege ist seit mehreren Jahren ein umfangreiches Entlassmanagement etabliert.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Fußreflexzonenmassage wird als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) durch externe Dienstleister angeboten.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die Lymphdrainage ist eine Maßnahme, die zur Abschwellung von angeschwollenen Gelenks- und Gewebsstrukturen dient und wird durch unsere Mitarbeiter der Physiotherapie durchgeführt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	Massageanwendungen erfolgen durch die Physiotherapie und werden für alle Stationen in den Räumen der Physiotherapie angeboten.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	In der Physiotherapie wird ein umfangreiches Leistungsspektrum für die Patienten der LKL angeboten. Informationen über physikalische Angebote sind über die Physiotherapie erhältlich.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In der LKL bietet das Mitarbeiterteam der Physiotherapie in allen Bereichen Anwendungen an. Diese können sowohl als Einzeltherapie auf den Stationen durchgeführt werden als auch als Gruppentherapie in den Räumen der Physiotherapie.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Rahmen der Schmerztherapie wird ein aktivierendes Rückentrainingsprogramm angeboten. Die Behandlungen können sowohl stationär als auch ambulant durch unsere Physiotherapie abgedeckt werden.
MP37	Schmerztherapie/-management	Ein umfassendes, ursachenbezogenes Schmerzmanagement erfolgt in allen Abteilungen der LKL. Zusätzlich bietet die Klinik für Anästhesiologie auch die Möglichkeit einer differenzierten Schmerzdiagnostik und -therapie (stationär, in Kooperation mit dem Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen) an.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung erfolgen bei Erkrankungen, die eine spezielle Form der Betreuung erfordern, oder wenn es gilt, erlernte Tätigkeiten zuhause anzuwenden, z. B. bei Tropfen- und Salbenapplikation oder beim Umgang mit Apparaten zur Sauerstoffversorgung.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	In allen klinischen Abteilungen der LKL wird ein umfangreiches pflegerisches Leistungsspektrum angeboten. Hierzu zählen u.a. speziell ausgebildete Palliativ-Schwester und Pain-Nurses sowie Pflegeexperten zum Wundmanagement und zur Intensivpflege.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Die LKL verfügt über hausinternen Logopäden, der dem Therapiezentrum zugeordnet ist. Diagnostik und Therapie bei stationären Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen im Erwachsenenalter sowie die Spezialdiagnostik von Redeflussstörungen.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Die Stomatherapie/-beratung wird durch externe Kooperationspartner angeboten.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Physiotherapie, Sozialdienst & Pflege unterstützen bei der Hilfsmittelversorgung. In Absprache mit den Patienten, der Pflege & den Ärzten werden diverse Hilfsmittel in Auftrag gegeben. Die für den Krankenhausaufenthalt nötigen Hilfsmittel werden durch die LKL zur Verfügung gestellt.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Mit Hilfe von Kältepackungen, Eis, Kaltluft sowie Fangopackungen und Rotlicht werden die allgemeinen Maßnahmen der Physiotherapie und Massage unterstützt.
MP51	Wundmanagement	Behandlung chron. Wunden, großer Weichteildefekte & Dekubiti ist Aufgabe aller Mitarbeiter. Einsatz von dezentralen, übergreifend agierenden Pflegeexperten für qualitativ hochwertige Versorgung von Patienten mit insbes. chron. & behandlungsaufwändigen Wunden in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten
MP63	Sozialdienst	Beratung zu sozialen, beruflichen, finanziellen oder organisatorischen Problemen, die als Folge der Erkrankung & Therapie auftreten. Vermittlung von Anschlussheilbehandlung, Nachsorge, medizin. Reha-Maßnahmen & stat. Pflegeplätzen. Unterstützung bei Beantragung sozialrechtl. Maßnahmen & Beratungen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Die LKL bietet regelmäßig eine Vielzahl von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an. Auszugsweise seien nachfolgende abteilungsspezif. Angebote genannt: Informationsveranstaltungen, Girls/Boys Day, Schülerpraktika, Vorträge (Universitäten, Hochschulen, etc.)
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Durch die Logopädie wird Schlucktherapie angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Eine Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen wird in allen Abteilungen der LKL angeboten, besonders im Rahmen der Palliativmedizin. Hier ist in Abstimmung auch eine Versorgung durch die SAPV möglich.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung für Angehörige erfolgt vorrangig in der Klinik für Palliativmedizin. Hierzu stehen zusätzlich Gästezimmer im Haus zur Verfügung.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Für trauernde Angehörige steht das Trauerinstitut der Pfeifferschen Stiftungen zur Verfügung.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		Eine Ernährungsberatung ist etabliert. Die Dienstleistungsgesellschaft der Pfeifferschen Stiftungen bietet entsprechend geeignete Mahlzeiten an, auch Wünsche nach vegetarischen/veganen Speisen können realisiert werden. Natürlich gibt es glutenfreie Versorgung.
NM68	Abschiedsraum		Es gibt einen Abschiedsraum - den Raum der Stille. Gegebenenfalls kann die Verabschiedung in einem Einzelzimmer realisiert werden.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		WLAN, Fernseher, Patientensafe, Telefon

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Jasmin Timpe
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Telefon	0391 / 8505 - 9901
Fax	
E-Mail	jasmin.timpe@pfeiffersche-stiftungen.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Ausbildung abgelaufen
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Praktikum möglich
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	Praktikum möglich
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Praktikum möglich

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	170
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	3505
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	1207
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	34,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,32
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	34,22

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	20,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,33
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	20,32
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	98,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	96,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,40

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	98,48

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	5,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,62

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,03

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,00

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,11

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	11,11

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,9

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,97

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,67

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	1,55
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,55	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	1,55	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen	
-----------------	--

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	6,89
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,89
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	6,89
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	1,80
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,80
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	

Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,80
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	1,92
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,92
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,92
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	4,87
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,87
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	4,87
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	2,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	2,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	6,42
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,42
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	6,42
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	4,36
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,36
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	4,36
Kommentar / Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Andrea Schumacher
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Zentrales Qualitätsmanagement
Telefon	0391 / 8505 - 756
Fax	0391 / 8505 - 9980
E-Mail	andrea.schumacher@pfeiffersche-stiftungen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Mitarbeiter des Zentralen Dienstes Prozess- und Qualitätsmanagement, Stabstelle Projektmanagement & Organisation, Geschäftsführung
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Andrea Schumacher
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Zentrales Qualitätsmanagement
Telefon	0391 / 8505 - 756
Fax	0391 / 8505 - 9980
E-Mail	andrea.schumacher@pfeiffersche-stiftungen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Zentrale Dienste Prozess- und Qualitätsmanagement/Verwaltungsleitung/Geschäftsführung/Ärztlicher Mitarbeiter/Teamleitung/Hygienemanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Geschäftsordnung Critical Incident Reporting System riskop, Dienstanweisung Chancen- und Risikomanagement 2023-05-23
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	diverse Dokumente zum Notfallmanagement; z.B. LKL-DA-0001 Notfallmanagement 2023-03-28
RM05	Schmerzmanagement	Expertenstandard akute Schmerzen, Expertenstandard chronische Schmerzen, 2022-07-07

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Expertenstandard Sturzprophylaxe 2022-05-12
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe 2022-07-07
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensweisung freiheitsentziehende Maßnahmen 2023-09-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Umgang mit defekten Medizinprodukten 2023-05-03
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	OP-Dokumentation KIS 2022-10-14
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	OP-Dokumentation KIS 2022-10-14
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientenidentifikation 2023-03-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	diverse Anweisungen vorhanden 2022-09-13
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2023-05-11

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	☒ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☒ Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Erhöhung der Sicherheit durch verbesserte Medikamentenbeschriftung, Initiierung von Schulungsmaßnahmen, Einführung von Patientenarmbändern, Verbesserung hygienischer Standards

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2023-07-28
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☒ Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF02	CIRS Berlin (Ärztchamber Berlin, Bundesärztekammer)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Extern: Prof. Dr. med. Gernot Geginat (Leiter der Krankenhaushygiene der UMM)
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Dr. med. André Hofmann
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Frau K. Rogge
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	je Station/Funktionsabteilung ein Hygienebeauftragter (mittleres medizinisches Personal)
Eine Hygienekommission wurde eingesetzt	☒ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Frank Heres
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	0391 / 8505 - 99933
Fax	
E-Mail	frank.heres@pfeiffersche-stiftungen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☒ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☒ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☒ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☒ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenkathetern liegt vor?	☒ ja
---	--

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja
---	--

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☒ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☒ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	☒ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	☒ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☒ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☒ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☒ ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☒ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☒ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☒ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☒ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☒ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	27 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☒ Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☒ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	134 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☒ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☒ ja
---	--

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen ☒ ja

und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ☒ ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ☒ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☒ CDAD-KISS ☒ HAND-KISS ☒ MRSA-KISS ☒ OP-KISS	seit 2015: HAND-KISS; seit 2018: CDAD-KISS, MRSA-KISS, OP-KISS. ITS-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	HYSA	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	bei Bedarf	Stichproben, Anlassbezogen, Regelprüfintervall
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	zusätzlich Anlassbezogen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ☒ Ja Für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ☒ Ja Konzept und Verfahrensanweisung liegen vor.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ☒ Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ☒ Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ☒ Ja Erstantwort an Patienten innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang,

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt ☒ Ja Ansprechpartner ist das Zentrale Qualitätsmanagement

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt ☒ Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ☒ Ja Über das Kontaktformular auf der Homepage ist eine anonyme Meldung jederzeit möglich.
<https://www.lungenklinik-lostau.de/kontakt.html>

Patientenbefragungen	☒ Ja	Es wird eine kontinuierliche Patientenumfrage durchgeführt. Die Fragebögen werden während des Aufenthaltes ausgeteilt und jährlich ausgewertet. Einmal jährlich über einen Zeitraum von 4 Wochen findet eine Patientenbefragung im Rahmen des Lungenkrebszentrums statt.
Einweiserbefragungen	☒ Ja	Eine Einweiserbefragung findet regelhaft alle 3 Jahre statt, zusätzlich findet explizit für das Lungenkrebszentrum alle zwei Jahre eine Einweiserbefragung statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andrea Schumacher	Zentrales Qualitätsmanagement	0391 / 8505 - 756	0391 / 8505 - 9980	andrea.schumacher@pfeiffersche-stiftungen.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar / Erläuterung	externe Apotheke

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste) sowie zur Dokumentation sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Vorgabedokument im KIS - tagesaktuell 2022-10-14	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	KPFS-LKL-MVZ-DA-0008 Umgang mit Arzneimitteln 2023-05-11	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	☒ Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) ☒ Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) digitales Bestellsystem	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☒ Fallbesprechungen ☒ Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) ☒ Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☒ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☒ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ☒ Aushändigung des Medikationsplans ☒ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem

Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen? ☒ nein

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? ☒ Ja

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notf.	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT) (X)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermoherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen (X)	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Radiologie

Einleitungstext

In der Radiologischen Abteilung führen wir ein breites Spektrum an bildgebenden Untersuchungen durch. Die Leistungen orientieren sich an den Kliniken der Pfeifferschen Stiftungen und umfassen vor allem Untersuchungen der Thoraxorgane, des Abdomen, Knochenuntersuchungen, Durchleuchtungen und Computertomographien. Die Abteilung ist mit modernen Diagnostikgeräten ausgestattet, die ein effizientes Arbeiten erlauben.

Durch ein gemeinsames Krankenhaus- und Radiologieinformationssystem (KIS, RIS) sind die radiologischen Abteilungen beider Häuser der Pfeifferschen Stiftungen miteinander verbunden.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Radiologie
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Kathrin Ludwig
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Radiologie
Telefon	039222 / 8 - 1253
Fax	
E-Mail	kathrin.ludwig@pfeiffersche-stiftungen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstraße 2
PLZ / Ort	39291 Lostau
URL	https://www.lungenklinik-lostau.de/fachbereiche/radiologie/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ☒ Ja
 Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar / Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar / Erläuterung	Leistungen werden konsiliarisch für andere Fachabteilungen erbracht

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)		- Computertomographie (CT), nativ (VR10) - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,36	Medizinisch technische Radiologieassistenten
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,36	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	

Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	4,36	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ13	Hygienefachkraft	

B-[2].1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Einleitungstext

Die Klinik für Anästhesiologie führt jährlich rund 900 Anästhesien durch. Davon sind 85 Prozent Narkosen bei thoraxchirurgischen Eingriffen und 15 Prozent Kurznarkosen bei bronchologischen Untersuchungen und internistischen Thorakoskopien.

Die Anästhesisten (Narkoseärzte) tragen neben der Durchführung verschiedener Anästhesie-Verfahren auch die Verantwortung für die Anästhesie-Vorbereitung, die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktionen während der Operation sowie für die Betreuung in der unmittelbaren Phase nach der Operation. Dazu gehören außerdem spezielle Schmerzbehandlungsmethoden. Das Wohlergehen der Patienten ist dabei unser wichtigstes Anliegen.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Holger Polozek
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesiologie und Intensivmedizin
Telefon	039222 / 8 - 1222
Fax	039222 / 8 - 1223
E-Mail	holger.polozek@pfeiffersche-stiftungen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstraße 2
PLZ / Ort	39291 Lostau
URL	https://www.lungenklinik-lostau.de/fachbereiche/anaesthesiologie-und-intensivmedizin/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ☒ Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU15	Dialyse	im Rahmen der Intensivtherapie
VX00	Anästhesie und Intensivmedizin	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung sind im fachabteilungsübergreifenden Bereich A-5 abgebildet.
VX00	Ultraschalldiagnostik,	Thoraxsonographie, ultraschallgestützte Regionalanästhesie und Anlage von Gefäßzugängen, Narkosetiefe-Monitoring mit prozessiertem EEG (Narko-Trend)

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar / Erläuterung	siehe Kommentar bei Klinik für Radiologie

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,00
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,00
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	39,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	37,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,40
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	39,66
Fälle je VK/Person	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,23
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,23
Fälle je VK/Person	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	2,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,62
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-[3].1 Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin und thorakale Onkologie

Einleitungstext

Die besondere Kompetenz unserer Klinik für Pneumologie ergibt sich durch die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik für Thoraxchirurgie, der Klinik für Anästhesie und der Klinik für Radiologie an unserer Lungenklinik Lostau.

Schwerpunkte unserer Klinik sind

- die Diagnostik und Therapie obstruktiver Atemwegserkrankungen,
- die nicht-invasive Beatmung bei Versagen der Atmung oder Atemschwäche oder auch im Rahmen der Entwöhnung von der Beatmung (Weaning),
- die Erkennung und Behandlung schlafbezogener Atmungsstörungen (mit zertifiziertem Schlaflabor) sowie
- die Diagnostik und Therapie sämtlicher Atemwegserkrankungen wie dem Lungenemphysem, der fibrosierenden Lungenerkrankungen und der pulmonalen Hypertonie.

Patienten mit bösartigen Erkrankungen der Lunge und des Rippenfells behandeln und betreuen wir im Rahmen des zertifizierten Lungenkrebszentrums.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden infektiöse Lungenerkrankungen inklusive der Behandlung der Tuberkulose und nicht-tuberkulöser Mykobakterien.

Die Leistungen unserer Klinik im Bereich der Allergologie umfassen neben der üblichen Diagnostik und Therapie auch die Einleitung der spezifischen Immuntherapie bei Bienen- und Wespengiftallergien inklusive der Wildstichprovokation im stationären Bereich.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin und thorakale Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	1400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. André Hofmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, thorakale Onkologie
Telefon	039222 / 8 - 1203
Fax	
E-Mail	andre.hofmann@pfeiffersche-stiftungen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstraße 2
PLZ / Ort	39291 Lostau
URL	http://lungenklinik-lostau.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ☒ Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC59	Mediastinoskopie	
VC62	Portimplantation	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2756
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J96	598	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
C34	545	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J44	457	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
D38	150	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J18	114	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J98	83	Sonstige Krankheiten der Atemwege
J84	79	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J45	67	Asthma bronchiale
G47	44	Schlafstörungen
I50	44	Herzinsuffizienz
J20	39	Akute Bronchitis
A15	38	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
D86	33	Sarkoidose
J15	33	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J12	24	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J41	20	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J47	18	Bronchiektasen
J43	17	Emphysem
J90	17	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
R59	17	Lymphknotenvergrößerung
C78	16	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J85	16	Abszess der Lunge und des Mediastinums
R06	16	Störungen der Atmung
R04	14	Blutung aus den Atemwegen
A31	13	Infektion durch sonstige Mykobakterien
J40	11	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
B44	10	Aspergillose
Z51	9	Sonstige medizinische Behandlung
J39	8	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
R05	8	Husten
I26	7	Lungenembolie
I27	7	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
J69	7	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
D61	6	Sonstige aplastische Anämien
J86	6	Pyothorax
J93	6	Pneumothorax
G12	5	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
I20	5	Angina pectoris
I21	5	Akuter Myokardinfarkt
J95	5	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z03	5	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen
Z22	5	Keimträger von Infektionskrankheiten
A16	4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
A37	4	Keuchhusten
C45	4	Mesotheliom
C80	4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D02	4	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
D70	4	Agranulozytose und Neutropenie
E86	4	Volumenmangel
J10	4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J94	4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
S27	4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
A19	< 4	Miliartuberkulose
D90	< 4	Immunkompromittierung nach Bestrahlung, Chemotherapie und sonstigen immunsuppressiven Maßnahmen
G71	< 4	Primäre Myopathien
J16	< 4	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthrit
R91	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
B48	< 4	Sonstige Mykosen, anderenorts nicht klassifiziert
C33	< 4	Bösartige Neubildung der Trachea
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
J67	< 4	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
J80	< 4	Akutes Atemnotsyndrom des Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen [ARDS]
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B24	< 4	Nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E04	< 4	Sonstige nichttoxische Struma
E66	< 4	Adipositas
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F41	< 4	Andere Angststörungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I28	< 4	Sonstige Krankheiten der Lungengefäße
I30	< 4	Akute Perikarditis
I36	< 4	Nichtreumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I63	< 4	Hirnfarkt
J09	< 4	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J46	< 4	Status asthmaticus
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R13	< 4	Dysphagie
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R94	< 4	Abnorme Ergebnisse von Funktionsprüfungen
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
Z43	< 4	Versorgung künstlicher Körperöffnungen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-700	2787	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-620	2336	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	2005	Ganzkörperplethysmographie
9-984	1521	Pflegebedürftigkeit
1-843	1414	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-711	934	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-715	843	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-990	726	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-430	642	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-716	603	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
3-05f	459	Transbronchiale Endosonographie
1-426	406	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-222	371	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-831	345	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
3-200	309	Native Computertomographie des Schädels
8-980	265	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-202	262	Native Computertomographie des Thorax
3-220	261	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-930	249	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-791	212	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-225	211	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-900	181	Intravenöse Anästhesie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-226	164	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-543	158	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-144	144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-207	128	Native Computertomographie des Abdomens
1-632	122	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-712	117	Spiroergometrie
6-002	116	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-718	116	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung
8-800	110	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-440	77	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-706	77	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-790	75	Polysomnographie
5-320	75	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
1-714	68	Messung der bronchialen Reaktivität
6-00a	57	Applikation von Medikamenten, Liste 10
8-547	57	Andere Immuntherapie
8-713	43	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-717	43	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
5-985	40	Lasertechnik
1-844	37	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-431	36	Gastrostomie
8-854	35	Hämodialyse
1-716	32	Messung des fraktionierten exhalierten Stickstoffmonoxids [FeNO]
8-98g	29	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-613	28	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-717	27	Feststellung des Beatmungsstatus und des Beatmungsentwöhnungspotenzials
3-052	25	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-839	24	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-701	23	Einfache endotracheale Intubation
1-273	22	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
5-311	22	Temporäre Tracheostomie
5-345	21	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
8-771	21	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-932	18	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
1-279	17	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-206	17	Native Computertomographie des Beckens
5-344	17	Pleurektomie
8-020	16	Therapeutische Injektion
8-987	15	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-152	14	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-581	13	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
8-810	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-203	12	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-314	11	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
5-339	10	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
8-100	10	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
1-425	9	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-432	9	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-333	9	Adhäsionolyse an Lunge und Brustwand
8-030	9	Spezifische allergologische Immuntherapie
8-542	9	Nicht komplexe Chemotherapie
5-312	7	Permanente Tracheostomie
1-691	6	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
5-340	6	Inzision von Brustwand und Pleura
8-812	6	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-612	5	Diagnostische Rhinoskopie
5-316	5	Rekonstruktion der Trachea
5-349	5	Andere Operationen am Thorax
5-98c	5	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
1-431	4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-631	4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-016	4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-855	4	Hämodiafiltration
5-319	< 4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-322	< 4	Atypische Lungenresektion
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-795	< 4	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-324	< 4	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-572	< 4	Zystostomie
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-933	< 4	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-242	< 4	Audiometrie
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-842	< 4	Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-323	< 4	Segmentresektion der Lunge
5-334	< 4	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
5-343	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-007	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 7
6-008	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 8
6-00b	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 11
6-00d	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 13
8-011	< 4	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen
8-121	< 4	Darmspülung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-704	< 4	Intubation mit Doppellumentubus
8-832	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	21,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,33
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	21,86
Fälle je VK/Person	126,07502

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	9,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,34
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,87
Fälle je VK/Person	279,22998
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	bis Anfang des Jahres 2023
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	30,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	30,37
Fälle je VK/Person	90,74744

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,80
Fälle je VK/Person	984,28571

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	5,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,00
Fälle je VK/Person	551,20000

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	6,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,70
Fälle je VK/Person	411,34328

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,76
Fälle je VK/Person	3626,31578
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-[4].1 Klinik für Thoraxchirurgie

Einleitungstext

Die Klinik für Thoraxchirurgie behandelt in enger Kooperation mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses alle Erkrankungen des thoraxchirurgischen Fachgebietes. Zur Durchführung von ca. 700 operativen Eingriffen jährlich stehen zwei moderne Operationssäle zur Verfügung.

Als Bestandteil des zertifizierten Lungenkrebszentrums der Lungenklinik Lostau erfolgen die Therapieentscheidungen in Bezug auf Lungenkarzinome in enger Abstimmung mit unserer interdisziplinären Tumorkonferenz. Eine eventuell erforderliche Chemotherapie vor oder nach einer Operation kann im Hause oder wohnortnah durchgeführt werden. Eine notwendige postoperative Strahlentherapie kann infolge guter Kooperation mit mehreren Kliniken wohnortnah stattfinden.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Thoraxchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2000
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Univ. Prof. Dr. med. Thorsten Walles
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Thoraxchirurgie
Telefon	039222 / 8 - 1222
Fax	
E-Mail	thorsten.walles@pfeiffersche-stiftungen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstraße 2
PLZ / Ort	39291 Lostau
URL	http://www.lungenklinik-lostau.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ☒ Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung .

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC10	Eingriffe am Perikard	
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	sofern Knochen am Thorax
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	VATS Operationen
VC58	Spezialsprechstunde	Brustwanddeformitäten
VC59	Mediastinoskopie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Operationen finden im Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. statt.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Cyriax-Syndrom (im Rahmen der Sprechstunde)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR41	Interventionelle Radiologie	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	437
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	128	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J86	56	Pyothorax
C78	34	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J90	30	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93	26	Pneumothorax
E66	24	Adipositas
S27	15	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
D38	14	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J95	9	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
D14	7	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
J98	7	Sonstige Krankheiten der Atemwege
I50	6	Herzinsuffizienz

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J94	6	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
J43	5	Emphysem
M89	5	Sonstige Knochenkrankheiten
C45	4	Mesotheliom
C77	4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C88	4	Bösartige immunproliferative Krankheiten
J85	4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
B44	< 4	Aspergillose
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D15	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
Q28	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A15	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
A16	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
A42	< 4	Aktinomykose
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C81	< 4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C92	< 4	Myeloische Leukämie
C96	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D86	< 4	Sarkoidose
I13	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I26	< 4	Lungenembolie
I28	< 4	Sonstige Krankheiten der Lungengefäße
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J20	< 4	Akute Bronchitis
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J92	< 4	Pleuraplaques
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M86	< 4	Osteomyelitis
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Q33	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Lunge
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Z43	< 4	Versorgung künstlicher Körperöffnungen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	203	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	165	Ganzkörperplethysmographie
9-984	145	Pflegebedürftigkeit
1-711	135	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
5-98c	123	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
5-333	107	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
8-980	107	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-843	102	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-930	101	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-344	90	Pleurektomie
3-990	79	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-345	79	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
5-349	79	Andere Operationen am Thorax
5-324	66	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-322	64	Atypische Lungenresektion
8-144	59	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-340	54	Inzision von Brustwand und Pleura
3-222	46	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-831	44	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
3-202	41	Native Computertomographie des Thorax
1-691	38	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
1-581	37	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
5-916	33	Temporäre Weichteildeckung
8-800	27	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-430	26	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-200	26	Native Computertomographie des Schädels
5-343	25	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-434	24	Atypische partielle Magenresektion
3-220	21	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-334	20	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
3-225	17	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	15	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-325	15	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
1-700	14	Spezifische allergologische Provokationstestung
5-323	14	Segmentresektion der Lunge
5-896	14	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-342	12	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
5-346	12	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
8-915	12	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
1-715	11	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-207	10	Native Computertomographie des Abdomens
8-701	10	Einfache endotracheale Intubation
1-586	9	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
3-05f	9	Transbronchiale Endosonographie
8-190	9	Spezielle Verbandstechniken
5-786	8	Osteosyntheseverfahren
1-426	7	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-401	7	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-339	6	Andere Operationen an Lunge und Bronchien

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-900	6	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-002	6	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-713	6	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-812	6	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	6	Hämodialyse
8-706	5	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-932	4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-179	4	Andere therapeutische Spülungen
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-328	< 4	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
5-372	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Perikardes und Perikardektomie
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-985	< 4	Lasertechnik
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-718	< 4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-425	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-613	< 4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
5-316	< 4	Rekonstruktion der Trachea
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-327	< 4	Einfache (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
5-341	< 4	Inzision des Mediastinums
5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-538	< 4	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-273	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-279	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-550	< 4	Biopsie am Zwerchfell durch Inzision
1-580	< 4	Biopsie an Herz und Perikard durch Inzision
1-589	< 4	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
5-061	< 4	Hemithyreoidektomie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-069	< 4	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-319	< 4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-321	< 4	Andere Exzision und Resektion eines Bronchus (ohne Resektion des Lungenparenchyms)
5-347	< 4	Operationen am Zwerchfell
5-374	< 4	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-511	< 4	Cholezystektomie
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-784	< 4	Knochentransplantation und -transposition
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-899	< 4	Andere Exzision an Haut und Unterhaut
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-907	< 4	Revision einer Hautplastik
5-930	< 4	Art des Transplantates oder Implantates
5-983	< 4	Reoperation
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-149	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-772	< 4	Operative Reanimation
8-853	< 4	Hämofiltration
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			am Standort: Universitätsklinikum Magdeburg
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Feststellung der OP-Fähigkeit, Nachsorge / Kontrolle nach chirurg. Eingriffen		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,99
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,55
Fälle je VK/Person	123,09859

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	3,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,99
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,55
Fälle je VK/Person	123,09859
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	10,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,76
Fälle je VK/Person	40,61338

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	0,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,89
Fälle je VK/Person	491,01123

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	437,00000

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,97
Fälle je VK/Person	450,51546
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-[5].1 Klinik für Palliativmedizin

Einleitungstext

Die Klinik für Palliativmedizin ist spezialisiert auf die umfassende Betreuung von Patientinnen und Patienten mit einer nicht heilbaren, schwer fortschreitenden oder weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung. Unser vorrangiges Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen.

Dies beinhaltet sowohl die Kontrolle von belastenden körperlichen krankheits- und/oder therapiebedingten Beschwerden als auch die Bewältigung von psychosozialen oder spirituellen Problemen, sodass eine Entlassung wieder möglich wird.

Sowohl Patientinnen und Patienten als auch deren Angehörige sind hierüber informiert und stimmen einer Behandlung zu, die nicht mehr primär die Heilung, sondern den Zugewinn an Lebensqualität in der verbleibenden Zeit in den Vordergrund stellt.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Palliativmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3752
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Stefan Zacharias
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin/Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin
Telefon	039222 / 2 - 1370
Fax	
E-Mail	palliativmedizin.klinik@pfeiffersche-stiftungen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstraße 2
PLZ / Ort	39291 Lostau
URL	https://www.lungenklinik-lostau.de/fachbereiche/klinik-fuer-palliativmedizin-entwurf.html

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ☒ Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI38	Palliativmedizin	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP14	Psychoonkologie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	312
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	80	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C25	23	Bösartige Neubildung des Pankreas
C50	17	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C61	13	Bösartige Neubildung der Prostata
I50	9	Herzinsuffizienz
C16	8	Bösartige Neubildung des Magens
C18	8	Bösartige Neubildung des Kolons
J44	8	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C20	7	Bösartige Neubildung des Rektums
C80	7	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C67	6	Bösartige Neubildung der Harnblase
C22	5	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C43	5	Bösartiges Melanom der Haut
C56	5	Bösartige Neubildung des Ovars
C71	5	Bösartige Neubildung des Gehirns
D38	5	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
C15	4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C53	4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C01	< 4	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C92	< 4	Myeloische Leukämie
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
C04	< 4	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C45	< 4	Mesotheliom
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C70	< 4	Bösartige Neubildung der Meningen
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
M34	< 4	Systemische Sklerose
C02	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C11	< 4	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C74	< 4	Bösartige Neubildung der Nebenniere
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C81	< 4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C82	< 4	Follikuläres Lymphom
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C84	< 4	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D05	< 4	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G41	< 4	Status epilepticus
G61	< 4	Polyneuritis
I26	< 4	Lungenembolie
I34	< 4	Nicht rheumatische Mitralklappenkrankheiten
I35	< 4	Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
R13	< 4	Dysphagie
S72	< 4	Fraktur des Femurs

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-774	249	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	242	Pflegebedürftigkeit
8-98e	189	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-982	88	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-831	32	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
3-200	15	Native Computertomographie des Schädels
1-771	4	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
3-220	4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-990	4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-016	4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-613	< 4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-581	< 4	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
5-345	< 4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
5-572	< 4	Zystostomie
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-121	< 4	Darmspülung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,81
Fälle je VK/Person	81,88976

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,90
Fälle je VK/Person	164,21052
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	12,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,07
Fälle je VK/Person	25,84921

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,00
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,00	
Fälle je VK/Person	156,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP24	Deeskalationstraining	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	21
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	21
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	21

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Nacht	83,33	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Tag	83,33	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde	Innere Medizin	Station 6 - Innere Medizin - Pneumologie	Nacht	100,00	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde	Innere Medizin	Station 6 - Innere Medizin - Pneumologie	Tag	100,00	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde	Innere Medizin	Station 4 - Innere Medizin - Pneumologie	Nacht	100,00	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde	Innere Medizin	Station 4 - Innere Medizin - Pneumologie	Tag	100,00	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde, Infektionsstation	Innere Medizin	Station 1 - Infektionsstation	Nacht	100,00	0	
Lungen- und Bronchialeilkunde, Infektionsstation	Innere Medizin	Station 1 - Infektionsstation	Tag	100,00	0	
Palliativmedizin	Innere Medizin	Station 7 - Innere Medizin - Palliativ	Nacht	100,00	0	
Palliativmedizin	Innere Medizin	Station 7 - Innere Medizin - Palliativ	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Interdisziplinäre Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Tag	64,21	
Interdisziplinäre Intensivmedizin	Intensivmedizin	Intensivstation	Nacht	80,87	
Lungen- und Bronchialheilkunde	Innere Medizin	Station 6 - Innere Medizin - Pneumologie	Tag	100,00	
Lungen- und Bronchialheilkunde	Innere Medizin	Station 4 - Innere Medizin - Pneumologie	Tag	93,17	
Lungen- und Bronchialheilkunde	Innere Medizin	Station 6 - Innere Medizin - Pneumologie	Nacht	99,73	
Lungen- und Bronchialheilkunde	Innere Medizin	Station 4 - Innere Medizin - Pneumologie	Nacht	98,09	
Lungen- und Bronchialheilkunde, Infektionsstation	Innere Medizin	Station 1 - Infektionsstation	Tag	99,45	
Lungen- und Bronchialheilkunde, Infektionsstation	Innere Medizin	Station 1 - Infektionsstation	Nacht	99,73	
Palliativmedizin	Innere Medizin	Station 7 - Innere Medizin - Palliativ	Tag	99,73	
Palliativmedizin	Innere Medizin	Station 7 - Innere Medizin - Palliativ	Nacht	98,09	

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

keine Angaben